



An der Schwelle des Weihnachtsfestes.

Zwölftes Kapitel.

Eine Weihnacht im Haidehause.

Während in der im vorigen Kapitel geschilderten Weise Abends im Haidehause erzählt und musiziert wurde, gingen dessen Bewohner am Tage ihren Obliegenheiten nach und theilten sich dabei in Gruppen, die — sonderbar! — sich ebenso fern zu halten schienen, als sie sich Abends eifrigst suchten.

John und Elben arbeiteten den ganzen Tag über im Walde, mehrere Blochhütten waren an dessen Saume wie durch Zauber entstanden, und die verschiedenen Bauern hatten sie mit Freuden bezogen. Auch Junker Walter war fast immer im Walde zu treffen, wo er die Wege abstecken half und sich zugleich des armen Wildes annahm, das durch die Holzschläger in seinem bisher so stillen Revier recht beunruhigt worden war. Er legte mit Hilfe seines langen Christoph's verschiedene Futterplätze an, wo das Damms- und Schwarzwild zu